



Das Foto zeigt folgende Personen (v.l.): Christopher Grundmann (bisheriger stv. Rotkreuzleiter), Ralf Quietzsch (Rotkreuzleiter), Heiner Scharrelmann (neuer stv. Rotkreuzleiter), Pia Grundmann (Ehrung Hochwasser 2021), Sarah Grundmann (Ehrung Hochwasser 2021), Svenja Scharrelmann (Ehrung Hochwasser 2021), Armin Rotter (Ehrung meiste Dienststunden) und Dirk Behrens (Ehrung Hochwasser 2021). FOTO DRK

2677 Stunden im vergangenen Jahr für das Gemeinwohl geleistet

Fröndenberg. Die Rotkreuzgemeinschaft Fröndenberg blickt bei der Gemeinschaftsversammlung auf das Jahr 2022 und damit auf 2677 geleistete Dienststunden zurück.

Die Dienste der insgesamt 14 aktiven Kameradinnen und Kameraden, sowie zehn freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im vergangenen Jahr verteilten sich auf folgende Bereiche: Sanitätsdienste: 607 Stunden, Ausbildungen / Lehrgänge: 749 Stunden, offizielle Anlässe: 217 Stunden, Blutspende: 504 Stunden, Katastrophenschutz EE 03: 140 Stunden, Verwaltungs-

arbeit: 245 Stunden, Dienstabende: 58 Stunden, Jugendrotkreuz: zwei Stunden, Instandhaltung des DRK-Heim und Auto: 41 Stunden, Öffentlichkeitsarbeit: 72 Stunden, KV-Arbeitsgemeinschaften: sechs Stunden und sonstige Dienste: 36 Stunden.

Weniger Blutspenden

Im Bereich der Blutspende kamen bei 19 Blutspendeterminen insgesamt 1048

Blutspender*innen. Davon waren 54 Erstspender. Wie es in der Mitteilung der Rotkreuzgemeinschaft heißt, nahm die Anzahl an Blutspender über die vergangenen Jahre weiter ab. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 haben zwölf Prozent weniger ihr Blut gespendet.

An Sanitätsdiensten hat der Ortsverein im vergangenen Jahr erstmalig so viele Dienste absolviert, insgesamt 14, wie noch nie in den vergangenen Jahren.

Wahlen absolviert

Es standen auch wieder die turnusmäßigen Wahlen zur Rotkreuzleitung an. Der bis-

herige Rotkreuzleiter Ralf Quietzsch hat sich für eine weitere Amtszeit zur Wahl gestellt und wurde einstimmig von der Gemeinschaft wiedergewählt.

Christopher Grundmann, bislang stellvertretender Rotkreuzleiter, hat sich nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung gestellt. Ralf Quietzsch dankte ihm für neun Jahre als Stellvertreter. Zum neuen Stellvertreter hat die Gemeinschaft mehrheitlich Heiner Scharrelmann gewählt.

Für den Einsatz beim Hochwasser 2021 wurde durch den Rotkreuzleiter Ralf Quietzsch noch eine ge-

sonderte Ehrung durchgeführt. Für das Engagement in dieser Katastrophe würdigen die DRK-Landesverbände Westfalen-Lippe, Nordrhein und Rheinland-Pfalz alle beteiligten Helferinnen und Helfer mit einer Ehrungsurkunde und zwei Auszeichnungsspangen.

Diese Ehrung erhielten Dirk Behrens, Christopher Grundmann, Pia Grundmann, Sarah Grundmann, Marcel Hassiepen, Robin Meyer und Svenja Scharrelmann. Des Weiteren wurde auch noch Armin Rotter für die meisten geleisteten Dienststunden (494 Stunden) im Jahr 2022 geehrt.